

8893, Bier-Erlös u. sonstige Geschäftsüberschüsse 464 788, Brauabfälle 18 996, Wirtschaften 559. Sa. M. 493 239.

**Dividenden 1905/1906—1906/1907:** 0, 0%, Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Friedr. Brosche jr., Frz. Ott. **Prokurist:** L. Durber.

**Aufsichtsrat:** (5) Vors. Komm.-Rat W. Georg, Schweinfurt; Stellv. Komm.-Rat Ed. Eibler, Bankier Emil Zerwick, Lindau; Hof- und Gerichts-Advokat Dr. Norbert Schopp, Wien; Max Eisemann, Heidelberg. \*

## Lindener Actien-Brauerei vorm. Brande & Meyer

in **Linden** vor Hannover, Blumenauer Strasse 15.

**Gegründet** 1./6. 1871. Letzte Statutänd. 4./12. 1899. Das Etablissement wurde 1897/98 vollständig umgebaut und gestattet jetzt eine Jahresproduktion bis ca. 275 000 hl. Es sind Dampfmaschinen mit ca. 720 HP. Leistung und 6 grosse Dampfkessel sowie 2 Eismaschinen vorhanden, welch letztere täglich an 400 Ctr. Kristalleis herstellen können. 1900/1901 trat die Ges. eine ihr gehörige Gartenparzelle zu Strassenzwecken an die Stadtgemeinde Linden ab, wodurch ihr Brunnengrundstück in seiner ganzen Front an einen neuen Strassenzug zu liegen kam. Die Ges. erwarb 1906/1907 vom Magistrat in Linden ein der Brauerei angrenzendes Grundstück in Grösse von 313 qR. zum Preise von M. 224 146 zwecks Erweiterung der Anlagen. Nicht zum Betriebe dienende Bauplätze sollen verkauft werden. 1906 Erwerb des Etablissements Lindenhof, mit M. 482 850 zu Buch stehend. Bierabsatz 1894/95—1906/1907: 118 313, 132 785, 159 560, 196 981, 223 875, 221 880, 215 485, 195 569, 193 875, 215 332, 231 315, ca. 215 000, ca. 215 000 hl. 1904 Ankauf der Weizenbierbrauerei von Jos. Hösel in Linden, die 1904 eine wesentl. Erweiterung erfahren hat.

**Kapital:** M. 3 024 000 in 2016 Aktien à Thlr. 500 bezw. M. 1500. Urspr. M. 960 000, erhöht 1886 um M. 48 000, begeben zu 300%, 1889 um M. 126 000, begeben zu 280%, lt. G.-V. v. 28./3. 1895 um M. 1 134 000, begeben zu 110%, u. lt. G.-V. v. 1./12. 1897 um M. 756 000 in 504, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. Aktien à M. 1500, angeb. den Aktionären 3:1 bis 21. Dez. 1897 zu 122%. — Bei Erhöhungen sind die Besitzer der alten Aktien vor anderen Zeichnern berechtigt, die neuen Aktien im Verhältnis zu ihrem Aktienbesitz zu übernehmen.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 4% Oblig. v. 1906, rückzahlb. zu 103%, aufgenommen für oben erwähnten Terrain-Erwerb, für technische Neuanlagen u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Bis ult. 1907 M. 600 000 begeben.

**Hypotheken:** M. 1 077 100 auf Wirtschaftsanwesen, davon M. 400 000 auf Lindenhof (in der Bilanz v. Saldo gekürzt).

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. bis 25% des A.-K. (ist gefüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 9% Tant. an A.-R. (ausser einer auf Geschäftsunkosten zu buchenden festen Vergütung von M. 10 000), Rest z. Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Grund u. Boden 529 031, Brauereigebäude 1 116 500, auswärt. Kelleranlagen 25 000, Masch. u. Geräte 226 700, Kaltluftmasch. 86 300, Gefässe 153 800, Pferde u. Wagen 29 300, Inventar 7500, elektr. Anlage 600, Geleisanlage 11 400, Flaschenbierinventar 8500, Flaschenbiergeschäft-Einrichtung der Abt. II 17 300, Konsortialkto f. Treber-Verwert. 3750, Teilschuldverschreib. Emiss.-Kto 9600, Grundstück Lindenhof 482 850 (abzügl. 400 000 Hypoth.) bleibt 82 850, div. Grundstücke 735 150 (abzügl. 677 100 Hypoth.) bleibt 58 050, Bierford. u. Darlehne 343 507, Bank- u. div. Guth. 384 543, Hypoth. 1 973 338, Bier u. Material. 470 971, Wertp. 17 770, Wechsel u. Kassa 14 530. — Passiva: A.-K. 3 024 000, 4% Teilschuldverschreib. 600 000, do. Zs.-Kto 500, Delkr.-Kto 300 000, R.-F. 773 872, ausserord. R.-F. 100 000, Gewinnanteile 75 144, Grat. 17 000, Unterst. f. Beamte u. Arb. 100 000 (Rüchl. 5145), Sparkasse 65 385, Div. 483 840, Vortrag 30 900. Sa. M. 5 570 642.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Heizung u. Beleuchtung 92 950, Furance 56 887, Betriebs- u. Handl.-Unk. 216 616, Reparatur 43 295, Malzsteuer 372 674, Biersteuer 89 049, Staats-Abgaben 19 200, Städt. Abgaben 44 564, Lohn u. Gehälter 430 948, Versch. 5321, Arb.-Wohlf. 17 819, Abschreib. 194 760, Gewinn 612 031. — Kredit: Vortrag 8304, Bier 2 021 986, Abfälle 83 952, Zs. 77 028, Eis 4844. Sa. M. 2 196 117.

**Kurs Ende 1890—1907:** In Berlin: 275.10, 264, 282, 279, 340, 264, 324, 370, 371, 339, 307, 274.75, 256.50, 298.25, 294, 274.90, 269.50, 229.25%. Eingeführt 17./1. 1887 zu 370%. — In Hannover: 275, 264, —, —, 339, 264, 324, 370, 371, 338, 305, 275, 256, 297, 290.75, 275, 270, 229.50%.

**Dividenden 1886/87—1906/1907:** 28<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, 27<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, 26, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 24, 24, 22, 16, 21, 24, 20, 21, 21, 19, 18, 18, 18, 18, 16%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Jos. Stein, Rich. Müller.

**Prokuristen:** Kassierer C. A. Beckedorff, Buchhalter Wilh. Herrmann, Emil Schwoch.

**Aufsichtsrat:** Geh. Reg.-Rat Th. F. Hurtzig, Stellv. Siegm. L. Meyer, Herm. Sternheim, Hannover; Justizrat Dr. Martin Mayer, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Bank für Handel u. Industrie, Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.